©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

rotte 29. 7. Graue und schwarzbraune Stücke, meist Übergänge zu ab. *latenai* Pier., diese nach Schaw.

369. *M. marmorosa* Bkh. v. *microdon* Gn. (Schaw. 274.). — Reisalpe 24. 6. 1906, Walster Li. (Kempny), Friesling häufig (Pinker).

372. *M. chrysozona* Bkh. Hohenberg R. August 1896; e. p. 29. 4. 1897 bis 28. 5. 1897 (Prinz). Waidhofen/Ybbs (Buchenberg) 26. 6. 1927.

373. *M. serena* F. v. *obscura* Stgr. (Schaw. 276.). — Reisalpe 24. 6. 1906, Annaberg (Sabel) 25. 6. 1925. Lunz Li. 26. 8. 1938, Stammform (Kosch.).

(Fortsetzung folgt)

Sammelanweisungen für Mai.

(Für Niederösterreich)

In diesem Monat ist schon eine große Zahl der verschiedensten Arten von Tagfaltern zu fangen. Sie alle anzuführen ist im Rahmen dieser Anweisungen nicht möglich. Jeder Anfänger ist nach kurzer Zeit in der Lage, sich in einem der gebräuchlichsten Handbücher über sie zu informieren. Erwähnt aber seien: *Leptidea croatica* Grund wird zu Monatsbeginn an den Örtlichkeiten, welche in den Sammelanweisungen für April angegeben wurden, gefangen.

Auf den Bergen bei Klosterneuburg, bei Mödling-Gumpoldskirchen, auf dem Bisamberg und in der Wachau können zwischen dem 20. und Ende des Monats die Lycaenen: *thersites* Cant., *sebrus* B. und *amandus* Schn. sowie die allgemein bekannten *Lycaena*-Arten gefangen werden.

Die Raupen von *Eriogaster rimicola* Hb. werden von Monatsbeginn bis Monatsmitte von Eichen geklopft. Fundorte sind: die Umgebung von Mödling-Gumpoldskirchen, Wolkersdorf und Schleinbach a. d. Ostbahn, Mannersdorf a. Leithagebirge und die Wachau. Mit den Raupen dieser Art werden auch noch die Raupen von *Dichonia aeruginea* Hb. erbeutet.

Bis Mitte Mai lohnt es sich, auf den Bergen bei Retz (Waldviertel-Ostabfall) die Föhren zu klopfen. Die Raupen von *Ellopia prosapiaria* L., *Larentia obeliscata* Hb., *Laspeyria flexula* Schff. werden die Ausbeute sein. Außerdem fallen auch Raupen von *Dendrolimus pini* L. und Falter von *Panolis griseovariegata* Gz. in den Schirm.

Um den 10. Mai können auf den Hainburger Bergen von den Wacholdersträuchern die Raupen von *Eupithecia ericeata* Rbr. geklopft werden.

Um diese Zeit kann auch in demselben Gebiet nach *Agrotis fimbriola* Esp. gesucht werden (siehe Anweisungen für April).

Zu den schönsten und interessantesten Exkursionen, welche um den 20. Mai unternommen werden können, ist eine solche auf den Schneeberg oder auf die Rax. Auf beiden Bergen können durch Leuchtfang die Falter der *Larentia austriacaria* H. S. gefangen werden. Sollte der Leuchtfang wegen allzu tiefer Temperaturen (um 0 Grad) keinen Erfolg haben, dann können die Falter mit der Lampe gesucht werden. Sie sitzen auf den Legföhren, meist an

©Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen, Wien, download unter www.biologiezentrum.at

den Zweigspitzen, wo sie auch in Kopula zu finden sind. Die Zucht aus dem Ei ist sehr schwer. Sie gelingt nur in den seltensten Fällen. Tagsüber sitzen die Falter an den Felsen und können mit dem Fangglas oder aufgescheucht mit dem Netz gefangen werden.

Am Moos sind die Säcke der Psychide *Sciopteryx schiffermilleri* Stgr. angesponnen. Sie werden bei Tag unschwer gefunden.

Gegen Ende des Monats kann in den Wäldern in der Umgebung von Neubau-Kreuzstetten a. d. Ostbahn nach Geometriden gesucht werden, die teils an Bäumen, teils an niederen Pflanzen sitzen. Einige der bemerkenswertesten Arten seien angeführt: *Acidalia umbellaria* Hb. und *remutaria* Hb. und *Larentia rubidata* F.

Ab Mitte Mai wird der Leuchtfang, günstiges Wetter vorausgesetzt, große Erfolge bringen. Als Leuchtplätze seien empfohlen: die Heide bei Oberweiden, die Umgebung von Gumpoldskirchen, die Hainburger Berge, die Umgebung von Wolkersdorf und Neubau-Kreuzstetten a. d. Ostbahn, die Wachau, Schneeberg und Rax.

Für den Mikrolepidopteren-Sammler sei die Methode des Kötscherns empfohlen. Sie kann jedoch nur bei trockenem Wetter, entweder frühmorgens oder am späten Nachmittag Anwendung finden. Bei trübem, ruhigem Wetter kann auch tagsüber gekötschert werden. Durch diese Methode kann eine sehr große Anzahl von Tortriciden, *Scythris mülleri* Mn. (auf den Hainburger Bergen; auf blühendem Thymus), *Conchylis hilarana* H. S. (bei Gumpoldskirchen; auf Gräsern), *Epiblema fusculana* Z. (bei Gumpoldskirchen; auf Waldwiesen; zwischen Gräsern), *Glyphipteryx majorella* Hein. (gleichfalls bei Gumpoldskirchen; auf Sedum album) und *thrasonella* Sc. (im westlichen Wienerwald; auf blühenden Gräsern) erbeutet werden.

Nicht nur der Anfänger, sondern auch der fortgeschrittene Mikrolepidopteren-Sammler wird alle zusammengesponnenen Blätter von Sträuchern, Bäumen und niederen Pflanzen einsammeln; die gleichen Gespinste von gleichen Pflanzen in Behältern separieren, um eventuell bei einigen Arten die noch wenig oder gar nicht bekannte Biologie aufzuklären. (Genaue Aufzeichnungen führen!)

Schon in den Sammelanweisungen für April wurde auf die Suche nach den verschiedenen *Coleophora*-Arten besonders hingewiesen. Im Mai sind aus dieser Gattung die meisten Arten (Raupen) zu finden. Es sei aber ganz besonders darauf verwiesen, daß das Sammeln dieser Arten nur dann wissenschaftlichen Wert hat, wenn die einzelnen Arten streng getrennt gezüchtet und über die Zuchten genaue Aufzeichnungen geführt werden, um gegebenenfalls biologische Unklarheiten richtigstellen zu können. Die Raupensäcke müssen jedoch den präparierten Faltern beigesteckt werden.

Auch durch Leuchtfang werden in diesem Monat aus vielen Gattungen zahlreiche Arten in großer Zahl erbeutet.

Die Leitung der Gesellschaft ist selbstverständlich sehr gerne bereit, sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Sammlern Auskünfte und Ratschläge zu erteilen. Anfragen sind zu richten an: Otto Sterzl, Wien 17, Hernalser Hauptstraße 69/II/17.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1954

Band/Volume: 39

Autor(en)/Author(s): Sterzl Otto

Artikel/Article: Sammelanweisungen für Mai. (Für Niederösterreich). 173-174